

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 20

Artikel: Hopla!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494570>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

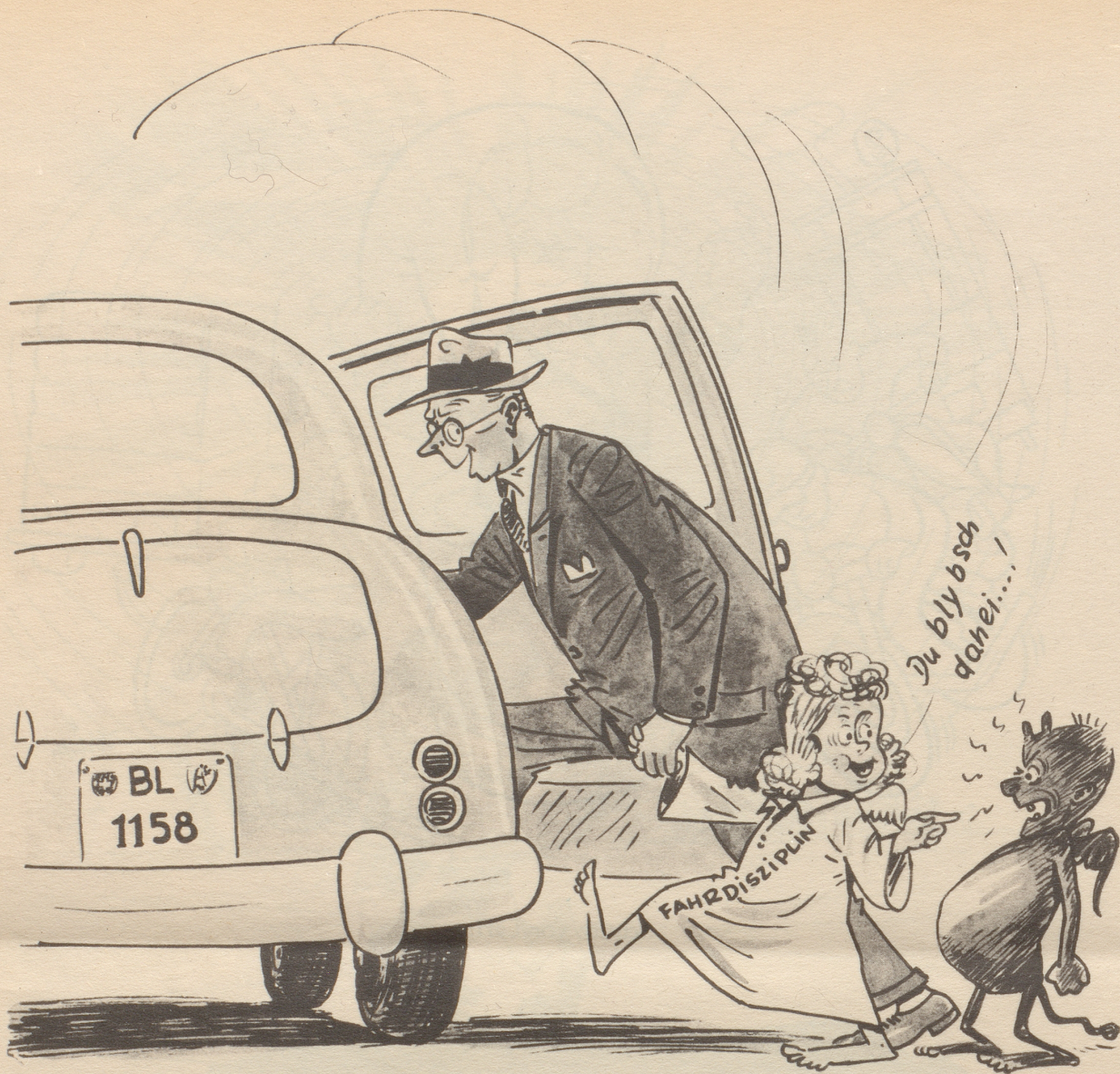
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BESINNUNG VOR DEM START

Nimm den guten Geist mit!

Handwritten signature

Hopla!

Im Schnellzug von Bern her sitzt eine hübsche, nach Audrey Hepburn aussehende junge Dame vis-à-vis, deren Beruf es ist, Passagiere in der Luft zu betreuen, kurz gesagt: eine Stewardesse. Die erzählt ein Mästerchen, das diesen Vorfrühling passiert ist.

«Also so eine knappe Viertelstunde vor Athen verlangt einer der Herren sehr höflich einen Rasierapparat. Das kommt hie und da vor, weil das Gepäck im

Kofferraum verstaut ist und die Herren doch nicht mit einem Bart aussteigen wollen. Namentlich wenn sie abgeholt werden ... Also kann der Herr einen Rasierapparat bekommen, es stehen immer zwei bereit, und er verzicht sich nach hinten. Nach fünf Minuten kommt er wieder und schüttelt den Kopf: «Es geht nicht!» Der Wind schüttelt die Maschine ein bißchen, stimmt. «Nun» – sie schaut ihn strahlend an, «nun, so schlimm ist's

nicht! Oder werden Sie in Athen erwartet –?» (Herren wollen dabei nämlich aus leicht verständlichen Gründen rasiert sein.) Der Herr lächelt verständnisvoll: «Gewiß! Von meiner Schwester!» «Nun, dann macht's nichts aus, ob rasiert oder unrasiert!» lächelt die Stewardesse. Aber im Flughafen Athen steht ein ganzes Comité zum Empfang bereit – und zuvorderst die Schwester. Die Königin von Griechenland.»

Fr.

Hotel Anker Rorschach

Telephon 43344 Das Haus für gute Küche
Restaurations-Seeterrasse
Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder
Bes. W. Moser-Zuppiger

